



## Staatssekretär Heitzer prämiert Unternehmen für herausragende Willkommenskultur für internationale Fachkräfte

Staatssekretär Heitzer prämiert Unternehmen für herausragende Willkommenskultur für internationale Fachkräfte  
Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Dr. Bernhard Heitzer, hat heute vier mittelständische Unternehmen für ihre erfolgreichen Konzepte zur Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte mit dem Unternehmenspreis "Vielfalt. Wachstum. Wohlstand." ausgezeichnet. Bei den Preisträgern handelt es sich um: AVL Software and Functions GmbH, Regensburg, Evopro Systems Engineering AG, Regensburg, HBS Elektrobau GmbH, Oettersdorf, Mani Häusliche Pflege, Lüdenscheid.  
Staatssekretär Heitzer: "Der steigende Fachkräftemangel droht zur Wachstumsbremse für die deutsche Wirtschaft zu werden. Klar ist, dass die notwendige Aktivierung des inländischen Fachkräftepotenzials allein nicht ausreicht, um die Lücke zu schließen. Daher muss sich Deutschland auch im weltweiten Wettbewerb um die klügsten Köpfe profilieren. Die heute ausgezeichneten Preisträger sind Vorreiter für eine herausragende Willkommenskultur in Deutschland. Sie zeigen eindrucksvoll, wie Anwerbung und Integration ausländischer Fachkräfte in der Praxis erfolgreich gelingen können. Ihre Ideen und Konzepte beweisen, dass deutsche Unternehmen bereits auf gutem Weg zu einer neuen, offenen Willkommenskultur für internationale Fachkräfte sind." Die ausgezeichneten Unternehmen überzeugten die mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft besetzte Jury durch ihre kreativen Ideen zur Gewinnung und Unterstützung internationaler Fachkräfte und ihrer Familien im beruflichen und sozialen Umfeld. Sie setzen mit viel Engagement einen Strauß vielfältiger Maßnahmen um, wie beispielsweise Mentorenprogramme, interkulturelles Training der deutschen Kolleginnen und Kollegen und kostenlose Deutschkurse. Ein Erfolgsgarant dabei ist die Einbindung kommunaler Netzwerke.  
Im Anschluss an die Preisverleihung lernten über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Fachforum gute Beispiele aus der Praxis von Wirtschaft und Verwaltung dafür kennen, wie internationale Fachkräfte erfolgreich in Deutschland integriert werden können.  
Weiterführende Informationen: Gerade mittelständische Unternehmen sollten sich für internationale Fachkräfte öffnen, denn für diese Unternehmen ist der Fachkräftemangel schon heute akut. Jedoch ist dies bisher noch nicht im ausreichenden Maße der Fall, wie ein Bericht der OECD zur dauerhaften Zuwanderung von Arbeitskräften nach Deutschland jüngst feststellte. Dies wird auch in der aktuellen Unternehmensbefragung des Qualifizierungsmonitors 2012 des BMWi bestätigt.  
Für ein zeitgemäßes und gastfreundliches Deutschland steht auch das erfolgreich angelaufene zweisprachige Willkommensportal [www.make-it-in-Germany.com](http://www.make-it-in-Germany.com) des BMWi. Es informiert über Leben und Arbeiten in Deutschland und bündelt bestehende Serviceangebote für an Zuwanderung interessierte Fachkräfte. Es zählt seit dem Start im Juni 2012 über 950.000 Besucher, davon über 80 Prozent aus dem Ausland.  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 30-2014-9  
Telefax: +49 (0) 30-2014-7010  
Mail: [buero-lp1@bmwi.bund.de](mailto:buero-lp1@bmwi.bund.de)  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[buero-lp1@bmwi.bund.de](mailto:buero-lp1@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[buero-lp1@bmwi.bund.de](mailto:buero-lp1@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe